

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 20

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

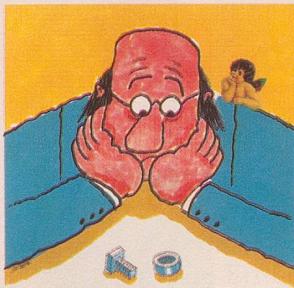
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Auf die bekannte Frage, welches die bedeutendste Erfindung sei, welche von der Menschheit je hervorgebracht wurde, gibt es auch eine bekannte Antwort: Meistens heisst sie «das Rad», hie und da noch «der Buchdruck». Würde man heute eher sagen: der Computer? Wie bedeutend eine Erfindung ist oder war, erweist sich leider erst im Nachhinein, wenn auch klar geworden ist, welcher Missbrauch damit getrieben werden kann – und dann immer auch wird. Liegt das in der Natur der Sache oder in der Natur des Menschen? Die wichtigste Erfindung dieses Jahrtausends ist leider noch nicht gemacht worden: Es fehlen uns immer noch die Geräte oder Techniken, mit denen Unbelehrbare zum schnellen Lernen und Umdenken gebracht werden könnten.

(Titelbild: Hans Moser)

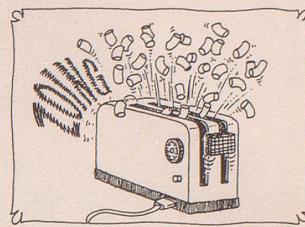
Blick in die Schweiz

Markus Fricker

News aus der Swiss-Food-Szene

Wenn Sie jemandem schildern sollten, welches die interessantesten Gerichte der Schweizer Küche sind, merken Sie bald, dass die Schweizer Küche schlechthin gar nicht existiert. Es gibt aber «International Swiss Food», und darüber ist Neues zu berichten.

Seiten 10/11



Im Objektiv



Heftmitte

H. U. Steger

Die Hassyrer entdecken das Schlachtross

Diese Erfindung musste ja einmal kommen: Der Missbrauch des Tieres zu Kriegszwecken.

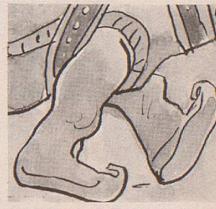
Seiten 20/22

Michael von Graffenried/
Ueli Schmezer

Erfinderlohn – ist oft kärglich

Es ist beileibe nicht leicht, Erfinder zu sein, und die wenigsten, die sich so nennen, schaffen es, von den Einkünften aus ihren Geniestreichern zu leben. Neben den grossen fristen auch viele verkannte Genies ihr – in diesem Fall kärgliches – Dasein ...

Seiten 24/25



| | |
|--|----------|
| Auf ein Wort: Erfinder – die wahren Wohltäter der Menschheit | Seite 5 |
| Blick in die Schweiz: Visitez Berne! | Seite 7 |
| Moret vermisst Streicheleinheiten | Seite 13 |
| Weltbühne: Nomen est omen – à la Russe | Seite 18 |
| Variété: Grössere Medaillenflut in Sicht? | Seite 28 |
| Und wenn die Herzensbrecher kommen? | Seite 35 |
| Der Comic: Feierabend bei Frau H. | Seite 45 |

NICHT

in dieser Nummer

Die Aids-Warnspots sollen in aller Stille vom Bildschirm verschwinden. Anscheinend will das Fernsehen DRS mit den zwei nackten Körpern nicht mehr weiter die Unmoral fördern. Kriminal- und Gangsterfilme, in denen Leute zum Teil serienweise abgeknallt werden, sind jedoch weiterhin zu sehen. Hier siegt ja schliesslich immer «das Gute» ...



Nebelpalter Die satirische Schweizer Zeitschrift

Redaktion: Werner Meier-Léchot (Chefredaktor), Hansjörg Enz

Redaktionssekretariat: Vreni Schwalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach

Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

*Europa **: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

*Übersee **: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

* inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch,

wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

113. Jahrgang Gegründet 1875

Anzeigenleitung:

Walter Vochezer-Sieber, eidg. dipl. Verkaufsleiter
Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Tel. 01/55 84 84

Anzeigenverkauf:

Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41

Pour la Suisse romande:

Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/36 73 40/49

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Anzeigenadministration:

Silvia Aebl, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbig Inserate: 11 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1987/1